



## Musikalische Soirée

Donnerstag, 10. Oktober 2024

*Carl Heinrich Graun (um 1703/04–1759)*

*Coriolan – eine königliche Barockoper »en miniature«*

Im Residenzschloss Rheda waren Mitte des 18. Jahrhunderts die Opern des in Diensten König Friedrichs II. von Preußen stehenden Hofkapellmeisters Carl Heinrich Graun sehr beliebt. Der geringen Größe der Rhedaischen Hofkapelle geschuldet mussten diese Kompositionen allerdings bearbeitet werden, um sie in der kleinen westfälischen Residenz aufführen zu können. Inspiriert von dieser Aufführungspraxis und basierend auf der handschriftlichen Originalpartitur aus Berlin sowie den in der Musiksammlung Rheda überlieferten Bearbeitungen hat das *Ensemble con moto* Grauns im Jahr 1749 uraufgeführte Oper *Coriolan* in eine kammermusikalische Fassung übertragen, die sich für die Aufführung im kleinen Rahmen ideal eignet.

*Ensemble con moto*

Christina Oellers, Sopran

Ina Grajetzki und Burkard Rosenberger, Barockviolin

Susanne Wahmhoff, Barockcello

Harald Schäfer, Cembalo

Luna Meyer-Fredrich, Rezitation

### **Arie (Vetturia)**

Il più gran cor sovente, benchè di colpa esente, provato ha la fortuna. Grandi virtù ci rende, ma pur non ci difende dal barbaro livor. Ma sovrastar al fato, ed all' ingiusta sorte, è vanto sol di forte e generoso cor.

### **Arie (Coriolan)**

Di questa spada al lampo si, tremerei, superba, e in desolato campo intra l'arena e l'erba vedratti il passagger. E intorno a te mirando solo ruine, orrore, del giusto mio furore approverà il poter.

### **Accompagnato (Volunnia)**

Ah! nò, mio Coriolano, ah! nò, nol far: ten priego per i comuni pegni, e i coniugati, nodi d'amor; e se non basta ancora, muoviti, o dolce sposo, a quel sì mesto spettacolo pietoso. Ecco, al tuo piede tu miri le vestali, e le più illustri donne dell' alta patria. Ecco, di Giove son questi i sacerdoti, che uniscono i lor voti a' prieghi miei. Renditi, o caro. Mira: questi sono di Roma i santi dei.

### **Arie (Volunnia)**

Senza di te, mio bene, nò, viver non poss'io, e se non cedi, o caro, morire mi conviene di pena e di dolor. Con quella Roma, ingrato, che tu distrugger vuoi, l'estremo crudel fato saprò incontrare ancor.

### **Arie (Coriolan)**

Son tuo figlio, e questo core quanto t'ami, il cielo vede; ma a gli amici la mia fede, conservar io debbo ancor. Non temer, o

*Auch das größte Herz wird oft, obwohl es von Schuld frei ist, vom Schicksal geprüft. Trotz seiner großen Tugenden kann es uns vor barbarischem Leid nicht schützen. Doch das Schicksal zu überwinden, auch das ungerechte, ist allein das Verdienst eines starken und großmütigen Herzens.*

*Vor diesem aufblitzenden Schwert wirst du Hochmütige [Stadt Rom] zittern, und auf verlassenem Feld, zwischen Sand und Gras, soll dich der Reisende sehen. Umherblickend wird er nur auf Ruinen und Schrecken schauen und wird so die Macht meines gerechten Zorns erkennen.*

*Ach nein, Coriolan, ach nein, tu es nicht! Ich bitte dich darum wegen der zärtlichen Bande, die unsere Herzen verbinden. Und wenn dir das nicht genug ist, so wende dich, o geliebter Ehemann, dennoch von diesem traurigen Schauspiel ab. Denn siehe: Zu deinen Füßen siehst du die Vestalinnen und die schönsten Frauen der ruhmvollen Heimat. Siehe, sogar die Priester des Jupiter sind hier, um ihre Gelübde mit meinen Bitten zu vereinen. Kehre um, o Geliebter! Sieh her: Dies sind die heiligen Götter Roms!*

*Ohne dich, mein Lieber, kann ich wahrlich nicht leben. Und wenn du dich nicht bewegen lässt, Liebster, erlöst mich nur der Tod von Schmerz und Kummer. Mit diesem Rom, welches du Undankbarer zerstören willst, werde ich das äußerst grausame Schicksal teilen.*

*Ich bin dein Sohn, und der Himmel sieht, wie sehr mein Herz dich liebt. Doch muss ich den Freunden gegenüber treu bleiben. Fürchte*

madre amata; sono giusti i sdegni miei. Fian puniti solo i rei, gli altri avranmi difensor.

### **Rezitativ (Coriolan)**

Ecco vinto il mio cor. Ma chi potea star fermo a tanti assalti? E poi, non è più gloria il lasciar generoso una vendetta? Ma in rischio son pur anco i giorni miei. Mi sacrifico a te sposa diletta.

### **Arie (Coriolan)**

Cara beltà, tu vedi, che il cor non è più forte. Un sacrificio chiedi, che poi sarà mia morte, e tu l'avrai da me. Di già di questo core trionfa un dolce amore, e impegna la mia fe.

### **Rezitativ (Volunnia)**

Nò, non temer periglio, adorato consorte, a' giorni tuoi. A Roma il piede io reco, e di far ricovar l'ingiusto esiglio io già spero a ragion. Son molti amici nel senato per te. Sì, sì, mio caro, a Roma noi vivrem giorni felici.

### **Arie (Volunnia)**

Mio dolce sposo, all' alma amante rendi il riposo, sempre contenta vivrò con te. Sorte incostante non fia capace di separarti mai più da me.

### **Chor**

Roma è salva, e la riserba il destino a eterno onor.

*nichts, geliebte Mutter! Mein Zorn ist gerecht. Doch sollen nur die Schuldigen bestraft werden, die anderen finden in mir ihren Beschützer.*

*Schau, mein Herz ist gewonnen. Aber wer könnte auch solch zahlreichen Angriffen standhalten? Und ist es nicht ehrenhafter, auf Rache großzügig zu verzichten? Doch mein Leben ist in Gefahr. Ich opfere mich für dich, geliebte Braut.*

*Geliebte Schönheit, du siehst, dass mein Herz nicht länger stark ist. Ein Opfer verlangst du, das meinen Tod bedeuten wird, und du sollst es von mir bekommen. In diesem Herzen triumphiert eine süße Liebe und verpflichtet mich zur Treue.*

*Nein, fürchte keine Gefahr für dein Leben, geliebter Gemahl! Ich kehre jetzt nach Rom zurück, und ich habe allen Grund zu hoffen, dass die ungerechte Verbannung aufgehoben wird. Im Senat hast du viele Freunde. Ja, ja, mein Liebster, in Rom werden wir glückliche Tage erleben.*

*Mein süßer Gemahl, du gibst meiner liebenden Seele die Ruhe wieder. Ich werde für immer glücklich mit dir leben. Das unbeständige Schicksal wird nie mehr in der Lage sein, dich von mir zu trennen.*

*Rom ist gerettet und wird vom Schicksal zu ewigem Ruhm geführt.*